

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

01 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

• **Produktidentifikator**

- Handelsname:
Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957
- Artikelnummer:
102957
- Empfohlener Verwendungszweck:
Industrielle Lackierungen
- Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Nicht bestimmt.
- Verwendung des Stoffes / des Gemisches

• **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

- Hersteller/Lieferant:
WEILBURGER Coatings GmbH
Ahäuserweg 12-22
D-35781 Weilburg
Telefon: 06471 315-0
Fax : 06471 315-116
- * • Auskunftgebender Bereich:
Abteilung Produktsicherheit
Roland Hofmann
Tel. +49 (0) 6471 315 177
- * • Fax +49 (0) 6471 315 5177
- * • E-Mail: R.Hofmann@grebe.com
- * • Notrufnummer:
Tel. +49 (0) 6471 315 177
- * • Diese Nummer ist nur während der Bürozeiten erreichbar:
- * • Mo-Do 7:00 - 16:00 Uhr
- * • Fr 7:00 - 13:00 Uhr

02 Mögliche Gefahren

- Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02

Flam. Aerosol 1 - H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS07

Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957

(Fortsetzung von Seite 1)



- * GHS02 GHS07
- * • Signalwort
- * Gefahr
- * • Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
- * Aceton
- * • Gefahrenhinweise
- * H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck:
- * kann bei Erwärmung bersten.
- * H315-EUH066 Verursacht Hautreizungen. Wiederholter Kontakt kann zu
- * spröder oder rissiger Haut führen.
- * H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- * H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- * H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- * • Sicherheitshinweise
- * P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
- * Nicht rauchen.
- * P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- * P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- * P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.
- * P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- * P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/
- * internationalen Vorschriften.
- * • **Sonstige Gefahren**
- * • Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- * • PBT:
- * Nicht anwendbar.
- * • vPvB:
- * Nicht anwendbar.

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

• Chemische Charakterisierung: Gemische

- Beschreibung:
- Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Kennb. R-Sätze	%
67-64-1	Aceton		25,01- 50,00
	EG-Nummer: 200-662-2		
	Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit.		
	2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336		
74-98-6	Propan		10,01- 25,00
	EG-Nummer: 200-827-9		
	Flam. Gas 1 - H220; Press. Gas -		
	H280		
106-97-8	Butan		10,01- 25,00
	EG-Nummer: 203-448-7		
	Flam. Gas 1 - H220; Press. Gas -		
	H280		
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte		2,51- 10,00
	schwere, Benzolgehalt <0,1%		
	EG-Nummer: 265-150-3		

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957

(Fortsetzung von Seite 2)

*		⚠ Asp. Tox. 1 - H304	
*	1330-20-7	Xylol	10,01- 25,00
*		EG-Nummer: 215-535-7	
*		Reg. nr.: 01-2119488216-32-XXXX	
*		⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Acute Tox.	
*		4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2	
*		- H315	
*	100-41-4	Ethylbenzol	2,51- 10,00
*		EG-Nummer: 202-849-4	
*		Reg. nr.: 01-2119489370-35-XXXX	
*		⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ Acute Tox.	
*		4 - H332	
*	64742-95-6	Lösungsmittelnaphta, leichte aromatische	2,51- 10,00
*		Fraktion, Benzolgehalt < 0,1%	
*		EG-Nummer: 265-199-0	
*		Reg. nr.: 01-2119455851-35-XXXX	
*		⚠ Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ Flam. Liq. 3	
*		- H226; ⚠ STOT SE 3 - H335-H336; ⚠	
*		Aquatic Chronic 2 - H411	

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- **Allgemeine Hinweise:**
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.
- **Nach Einatmen:**
Frischlufztzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Hautkontakt:**
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
- **Nach Augenkontakt:**
Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. **K E I N** Erbrechen einleiten!
- **Hinweise für den Arzt:**
 - Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
 - Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasserstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957

(Fortsetzung von Seite 3)

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- Besondere Schutzausrüstung:
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.
- **Weitere Angaben**
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**

07 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- **Lagerung:**
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.
- Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen mit Reduktionsmittel, Schwermetallverbindungen, Säuren und Alkalien lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.
- **Spezifische Endanwendungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957

(Fortsetzung von Seite 4)

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- Zu überwachende Parameter

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes		
67-64-1	Aceton		
AGW			
	Langzeitwerte	1200	mg/m ³
		500	ppm
	2(I);DFG, EU		
MAK			
	Langzeitwerte	1200	mg/m ³
		500	ppm
	vgl.Abschn.XII		
74-98-6	Propan		
AGW			
	Langzeitwerte	1800	mg/m ³
		1000	ppm
	4(II);DFG		
MAK			
	Langzeitwerte	1800	mg/m ³
		1000	ppm
106-97-8	Butan		
MAK			
	Langzeitwerte	2350	mg/m ³
		1000	ppm
	(DFG)		
1330-20-7	Xylol		
AGW			
	Langzeitwerte	440	mg/m ³
		100	ppm
	2(II);DFG, EU, H		
MAK			
	Langzeitwerte	440	mg/m ³
		100	ppm
	vgl.Abschn.XII		
100-41-4	Ethylbenzol		
AGW			
	Langzeitwerte	88	mg/m ³
		20	ppm
	2(II);DFG, H, Y		
MAK			
	Langzeitwerte	88	mg/m ³
		20	ppm
	vgl.Abschn.XIII		
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha, leichte aromatische Fraktion, Benzolgehalt < 0,1%		
MAK			
	Langzeitwerte	50,000	ppm

- * Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

67-64-1 Aceton

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957

(Fortsetzung von Seite 5)

BGW**80 mg/l****Untersuchungsmaterial: Urin****Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende****Parameter: Aceton****1330-20-7****Xylol****BGW****1,5 mg/l****Untersuchungsmaterial: Vollblut****Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende****Parameter: Xylol****2 g/l****Untersuchungsmaterial: Urin****Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende****Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure****100-41-4****Ethylbenzol****BGW****300 mg/l****Untersuchungsmaterial: Urin****Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende****Parameter: Mandelsäure plus Phenoxyglyxylsäure**

*

- Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

*

- Begrenzung und Überwachung der Exposition

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.

- Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter A/P2

Ist das Einatmen organischer Dämpfe, z.B. von Lösemitteln nicht auszuschließen, empfehlen wir ein Atemschutzgerät mit Gasfiltertyp A (Kennfarbe braun). Zum Schutz vor Stäuben oder Spritznebeln sind Partikelfilter der Klasse P2 (für gesundheitsschädliche feste oder flüssige Partikel) oder Klasse P3 (für giftige und krebserzeugende feste oder flüssige Partikel) zu verwenden. Kombinationsfilter sind zu verwenden bei gleichzeitigem Auftreten von Dämpfen und Partikeln.

- Handschutz:

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Ein Direktkontakt mit der Chemikalie / dem Produkt / der Zubereitung ist durch organisatorische Maßnahmen zu vermeiden.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) - ggf. trikotiert zur Verbesserung des Tragekomforts - verwenden.

Wenn nur eine kurzfristige Belastung des Handschuhmaterials durch Spritzer zu erwarten ist, werden zur besseren Akzeptanz bei den Anwendern trikotierte Handschuhe mit größerem Tragekomfort empfohlen.

Für den Kontakt mit gebräuchlichen Lösemitteln ist der Handschuh Barrier 02-100 (Fa. Ansell)

geeignet. Material: 5-lagiges Laminat; Materialstärke: $\geq 0,06$ mm; Durchbruchzeit für

Aceton, Butylacetat, Ethanol, Ethylacetat, Butanon, Xylol: > 480 min.

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957

(Fortsetzung von Seite 6)

Der Schutzhandschuh sollte auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung (z.B. Spritzschutz) ist ein Nitrilschutzhandschuh der Chemikalienbeständigkeit Gruppe 3 zu verwenden. Nach Kontamination ist der Handschuh zu wechseln. Bei stärkerer Belastung (z.B. Wartung, Instandsetzung) ist ein Butyl- oder Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Beim Handschuhhersteller sind die Angaben zur Durchdringungszeit der in Kapitel 3 dieses Sicherheitsdatenblattes genannten Stoffe zu erfragen. Reinigungsverdünner bedürfen eines besonderen Handschutzes, daher ist ein Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Verdünner sind nur zum Einstellen der Viskosität zu verwenden. Bei Arbeiten mit scharfkantigen Gegenständen können Handschuhe leicht beschädigt und damit unwirksam werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz wie Hautschutzcreme wird empfohlen. Arbeitsgänge sollten so gestaltet werden, daß nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen. Zusätzliche Hinweise: Siehe BG Regel 195 für den Einsatz von Schutzhandschuhen.

- Handschuhmaterial
- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
- Augenschutz:
Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.
- Körperschutz:
Tragen von Schutzkleidung.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Allgemeine Angaben****Aussehen:**

Form:	Aerosol
Farbe:	metallic
Geruch:	Nach Lösungsmitteln
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt.

Zustandsänderung

Siedepunkt/Siedebereich:	-44 °C	Nicht anwendbar, da Aerosol.
Flammpunkt:	-97 °C	Nicht anwendbar, da Aerosol.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.	
Zündtemperatur:	365 °C	
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.	
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt.	
Explosionsgefahr:	Nicht bestimmt.	
Explosionsgrenzen:		
Untere:	0,80 Vol %	
Obere:	13 Vol %	
Dampfdruck:	bei 20 °C	8.000,0000 hPa
Dichte:	Nicht bestimmt.	
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit		
Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.	
Viskosität:		
Dynamisch:	Nicht bestimmt.	
Kinematisch:	Nicht bestimmt.	
Lösemittelgehalt:		
Organische Lösemittel:	84,84 %	
Festkörpergehalt:	14,70 %	
Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	

*

D

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957

(Fortsetzung von Seite 7)

10 Stabilität und Reaktivität

- Reaktivität
- Chemische Stabilität
- **Zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).
- Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- Zu vermeidende Bedingungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:
 - 67-64-1 Aceton**
Oral, LD50: 5800 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 20000 mg/kg (Kaninchen)
 - 106-97-8 Butan**
Inhalativ, LC50/4h: 658 mg/l (Ratte)
 - 64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere, Benzolgehalt <0,1%**
Oral, LD50: >5000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)
 - 1330-20-7 Xylol**
Oral, LD50: 8640 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: 27,6 mg/l (Ratte)
 - 100-41-4 Ethylbenzol**
Oral, LD50: 3500 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: 17,2 mg/l (Ratte)
 - 64742-95-6 Lösungsmittelnaphta, leichte aromatische Fraktion, Benzolgehalt < 0,1%**
Oral, LD50: 3942 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: >3160 mg/kg (Kaninchen)
- Primäre Reizwirkung:
 - * an der Haut:
Reizt die Haut und die Schleimhäute.
 - * am Auge:
Reizwirkung.
 - * Sensibilisierung:
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Erfahrungen aus der Praxis**
- Sonstige Beobachtungen:
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.
- Allgemeine Bemerkungen

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957

(Fortsetzung von Seite 8)

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie (88/379/EWG) eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).

12 Umweltbezogene Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- Toxizität
- Aquatische Toxizität:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- Bioakkumulationspotenzial
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Mobilität im Boden
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- PBT:
Nicht anwendbar.
- vPvB:
Nicht anwendbar.
- **Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**
- Empfehlung:
Kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften einer Verbrennungsanlage zugeführt werden. Nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde können gegebenenfalls andere Entsorgungswege genutzt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Abfallschlüsselnummer:
08 01 11 Abfallname: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten Herkunft : Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben (beispielhaft) 08 01 12 Abfallname: Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen Herkunft : Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben (beispielhaft)
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- Empfehlung:
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

14 Angaben zum Transport

- **UN-Nummer**
- ADR UN1950
- IMDG UN1950
- IATA UN1950
- **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- ADR 1950 AEROSOLE
- IMDG AEROSOLS
- IATA AEROSOLS, FLAMMABLE
- **Transportgefahrenklassen**

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957

(Fortsetzung von Seite 9)

ADR
Klasse 2 Gase
Gefahrzettel 2.1



IMDG
Class 2.1
Label 2.1



IATA
Class 2.1
Label 2.1



- **Verpackungsgruppe**

ADR -
IMDG -
IATA -

- **Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

- **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Gase

Kemler-Zahl: 23

EMS-Nummer: F-D,S-U

- **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

- **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

Freigestellte Mengen (EQ): E0

Begrenzte Menge (LQ): 1L

Beförderungskategorie: 2

Tunnelbeschränkungscode: D

- **UN "Model Regulation":**

UN 1950 AEROSOLE, 2 (2.1), -

15 Rechtsvorschriften

- **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

- **Nationale Vorschriften:**

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31



12497708

überarbeitet am: 07.07.2015

HANDELSNAME : Spraydosen 400 ml SENOTHERM-Metalleffektlack 17-1657-102957

(Fortsetzung von Seite 10)

- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.
- Technische Anleitung Luft:
Klasse Anteil in %
III 18,57
II 8,61
- Wassergefährdungsklasse:
WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
- **Stoffsicherheitsbeurteilung:**
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach § 14 der Gefahrstoffverordnung vom 26.10.93 in der Fassung vom 15. April 1997.

- * • Relevante Sätze

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:**
Abteilung Produktsicherheit
- **Ansprechpartner:**
Roland Hofmann Tel. +49 (0) 6471 315 177 Fax +49 (0) 6471 315 5177 E-Mail:
r.hofmann@grebe.com
- Abkürzungen und Akronyme:
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent